

11. März, 18:00 Uhr, Wilhelm-Fabry-Museum

3 Kurzvorträge mit anschließender Diskussion

„Zwischen Hoffen und Bangen -

Familienplanung, Schwangerschaft, Geburt“

Dr. Lutz Winkler (Gynäkologe), Margret Herberts
(donum vitae e.V.), Susanne Winkler (Hebamme)

Kostenfrei

12. März, 18:00 Uhr, Wilhelm-Fabry-Museum

2 Vorträge mit anschließender Diskussion aus dem Themenbereich der Gender-Medizin:

„Frauen erkranken anders - Männer auch!“ -

Geschlechtsspezifische Unterschiede

PD Dr. Klara Brixius, Sporthochschule Köln -

Darstellung der Situation aus medizinischer Sicht.

Dipl.-Psychologin Heidi Rommelrath, Ertstadt -

Darstellung der Situation aus psychologischer Sicht.

Kostenfrei

13. März, 15:30 Uhr, Gewerbepark Süd / Kunstraum

Gesprächsrunde - eine Veranstaltung des Kulturamtes

Kunstcafé zur Ausstellung „Hommage an die Damen“
- mit ersten Ergebnissen der Frauengeschichtswerkstatt zu Marie Colinet.

Razeea Lindner / Dr. Juliane Kerzel-Kohn

Kostenfrei

13. März, 20:00 Uhr, Bürgerhaus / Alter Ratssaal

Frauenkabarett mit dem Programm

„Bitte sägen Sie mich schön“

Mit Heidi Michels und Rita Zimmermann

Kosten: € 10,- / nur Abendkasse



Veranstaltungsorte der
Frauengesundheitswoche:

-  Bürgerhaus,
Mittelstraße 40
-  Gewerbepark Süd / Kunstraum,
Hofstraße 64
-  Wilhelm-Fabry-Museum
Benrather Str. 32a
-  Altes Helmholz
Gerresheimer Str. 20
-  Stadtbücherei
Nove-Mesto-Platz 3

Herausgeber und v.i.S.d.P.:
Stadt Hilden, Gleichstellungsstelle
Monika Ortmanns
Am Rathaus 1, 40721 Hilden
Telefon: 02103/ 72-122,
Email: gleichstellung@hilden.de



Hilden



Einladung zur

Frauengesundheitswoche

06. - 13. März 2010



Gleichstellungsstelle der Stadt Hilden





Die Frauengesundheitswoche in Hilden

In diesen Tagen liest man/frau es überall: „2010 ist Fabry-Jahr. Die ganze Stadt feiert ihren Sohn“-oder „Hilden feiert seinen berühmtesten Sohn“. Das ist Fakt: Vor 450 Jahren wurde Wilhelm Fabry, der Begründer der modernen Chirurgie in Deutschland, in Hilden geboren. Ihm zu

ehren wird 2010 zum Feierjahr mit über 100 Veranstaltungen. Viele Leserinnen und Leser werden sich jetzt fragen: Wieso gibt es eine Frauengesundheitswoche im Fabry-Jahr? Oder: Was hat Wilhelm Fabry mit Frauengesundheit zu tun?

Eine ganze Menge, insbesondere personifiziert durch Marie Colinet, der Ehefrau Wilhelm Fabrys, Mutter seiner Kinder, ebenfalls Medizinerin und Spezialistin in der Geburtshilfe. Bekannt wird Fabrys Frau durch eine Idee: Als im März 1624 ein Bauer den schon berühmten Ehemann konsultiert, weil ihm ein Stahlsplitter in die Hornhaut des Auges geraten ist, versucht Fabry vergebens eine Operation. „Da hat meine Ehefrau sich ein sehr geeignetes Mittel ausgedacht. Während ich nämlich mit beiden Händen die Augenlider öffnete, näherte sie sich mit einem Magneten dem Auge“, lobt er den gelungenen Eingriff später in seinen „Observationes“. Obwohl ihr Beitrag außerordentlich zum Erfolg ihres Ehemannes beigetragen hat, stand Marie Colinet immer im Schatten von Wilhelm Fabry.

Es wird Zeit, dieses zu ändern!

So hat die VHS Hilden-Haan, unter der Leitung von Frau Dr. Juliane Kerzel-Kohn eine Frauengeschichtliche Arbeitsgruppe zu Marie Colinet ins Leben gerufen. Es ist vorgesehen, dass während des Kunstcafés (s. Programmübersicht) am 13. März, innerhalb der Ausstellung „Hommage an die Damen“, erste Ergebnisse der Arbeitsgruppe präsentiert werden. Man/Frau darf

gespannt sein!

Damit befinden wir uns schon mitten im Programm der Frauengesundheitswoche, die übrigens den 99. Internationalen Frauentag mit einschließt.

Die Unterschiede in der Gesundheit von Frauen und Männern wurden im Gesundheitswesen lange Zeit zu wenig berücksichtigt. Weltweite Untersuchungen haben nachgewiesen, dass Ausprägungen, Empfindungen von Gesundheit und Krankheit sowie der Lebensstil und die Lebenserwartung unterschiedlich sind. Dies erfordert eine geschlechtsdifferenzierte Herangehensweise in Diagnostik und Behandlung. Die Benachteiligung von Frauen im Gesundheitssystem ist in aller Regel nicht bewusst, sondern strukturell bedingt. Wo der männliche Körper als das Normale begriffen wurde, galt das Interesse der medizinischen Wissenschaft vor allem den weiblichen Abweichungen von dieser Norm, die häufig als krankhaft gesehen wurden. Aus dem Themenbereich der Gender Medizin erwartet Sie am 12. März eine besonders interessante Veranstaltung. Sie trägt den Titel „Frauen erkranken anders – Männer auch!“

Wie aus der nebenstehenden Übersicht zu ersehen ist, konnte über den Zeitraum vom 6. März bis zum 13. März 2010 ein sehr abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt werden. Das wäre ohne die Hilfe und Beteiligung von Kulturamt, Stadtbücherei und Museum so nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich dank sagen! Danken möchte ich an dieser Stelle auch dem Internationalen Frauentreff. Die internationalen Frauen haben keine Mühen gescheut und werden am 8. März mit kulinarischen Genüssen aufwarten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn das Programm Ihre Zustimmung findet und auch für Sie etwas dabei ist. Die meisten Veranstaltungen sind übrigens für Frauen und Männer geöffnet.

Herzlichst, Ihre

Monika Ortmanns

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hilden

Programmübersicht

6. März, 19:00 Uhr, Altes Helmholtz

Eröffnung der Frauengesundheitswoche
Begrüßungsworte

6. März, 19:30 Uhr, Altes Helmholtz

Konzert - eine Veranstaltung des Kulturamtes
Ferrari Küsschen - Die turbo-lente-A-capella-Show
Kosten: € 15,- / Ticketzentrale und Abendkasse

8. März, 11:00 Uhr, Bürgerhaus/Cafeteria ♀

99. Internationaler Frauentag! Brunch -
veranstaltet von den Frauen des
Internationalen Frauentreffs mit Vortrag von
Doris Hengesbach
„Ernährung über die Kontinente“
Kosten: 5,- / Tageskasse

8. März, 19:00 Uhr, Stadtbücherei

Lesung - Anka Zink stellt ihr Buch
„Mein langer feuchter Wellnessweg“ vor.
Kosten: € 5,- / Stadtbücherei

9. März, 18:00 Uhr, Bürgerhaus/Alter Ratssaal ♀

Vortrag rund um das Thema Brustgesundheit
Dr. Konstantin Pagouras
Kostenfrei

10. März, 17:00 Uhr, Bürgerhaus/Cafeteria ♀

Vortrag zum Thema Wechseljahre
„Die Lebensmitte neu entdecken“ - mit praktischen
Übungen, u.a. nach dem Lehrsystem der chine-
sischen Ärztin Liu Yafei,
Heilpraktikerin Komelia Kandziora
Kostenfrei

♀ = Teilnahme nur für Frauen